

Reue. Willst du irgend einer Leidenschaft, die sich in dir erhebt, Herr werden, so mußt du so bald als möglich bemerken, daß sie sich in dir erhebt. Im Zustande der Leidenschaft handle niemals selbst, sondern laß andere, welche kaltblütig und redlich sind, für dich handeln.

Anhang.

Sprichwörter und Denksprüche

zur Förderung einer richtigen Satzkenntnis, als Stoff zu Denkübungen und als Grundlage zur Bildung eines religiös sittlichen Charakters.

A. Der einfache Satz.

I. Der nackte einfache Satz.

1. Der Schein trügt. 2. Tadel schmerzt. 3. Wagen gewinnt. 4. Der Klügste giebt nach. 5. Armut schändet nicht. 6. Eintracht trägt ein. 7. Unkraut verdirbt nicht. 8. Beispiele ziehen an. 9. Verloren ist verloren. 10. Allzuviel ist ungesund. 11. Irren ist menschlich. 12. Gedanken sind zollfrei. 13. Umsonst ist der Tod. 14. Schweigen ist eine Kunst. 15. Stillstand ist Rückschritt. 16. Wille ist Werk. 17. Ein Wort ist Wind.

II. Der erweiterte einfache Satz.

1. Die Beifügung.

a) 1. Stille Wasser sind tief. 2. Der gerade Weg ist der kürzeste. 3. Gestrenge Herren regieren nicht lange. 4. Gesundheit ist der beste Reichtum. 5. Geduld ist die beste Arznei. 6. Geteilte Freude ist doppelte Freude; geteilter Schmerz ist halber Schmerz. 7. Keine Antwort ist auch eine Antwort.

b) 8. Jedes Ding hat zwei Seiten. 9. Keine Rose ohne Dornen. 10. Undank ist der Welt Lohn. 11. Jedem Narren gefällt seine Kappe. 12. Viele Hunde sind des Hasen Tod. 13. Die Nacht ist keines Menschen Freund.

2. Die Ergänzung.

a) 1. Übung macht den Meister. 2. Not bricht Eisen. 3. Wohlgeschmack bringt Bettelsack. 4. Böse Saat bringt böse Frucht. 5. Viele Körner machen einen Haufen. 6. Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer. 7. Naschen macht leere Taschen. 8. Gute Zucht trägt gute Frucht.